

	Objekt: Spitzkelch mit Vergoldung
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: II 62/568 A

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas mit akzentuierender Goldstaffage der sogenannten "Muscheln": Ansteigender Fuss mit versenkten Rundbogenfacetten, in Rundbögen schuppenartig hochgeschnittener Dekor am in die Kupa übergehenden massiven Schaft. Der vergoldete Mündungsrand mit poliertem Perlfries.

Laut Karteikarte trug der verlorene zugehörige Deckel ebenfalls den Perlfries am Rand, war gewölbt und besaß einen facettierten Knauf. Vergleichbare Deckelpokale dieses Typs sind überliefert (vgl. Klesse, Glassammlung Helfried Krug, 1973, Kat. 623, S. 216f.). Es könnte sich dabei ebenso um eine spätes Potsdamer wie um ein frühes Zechliner Erzeugnis handeln. Erworben wurde das Glas am 23.4.1890 bei Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert, vergoldet
Maße:	Höhe: 29 cm; Durchmesser: 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730-1740
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Glasschliff
- Glasschnitt
- Kristallglas

- Schaft
- Trichterpokal
- Vergoldung
- Weinglas